

## **Mein Praktikum im Büro des Gütersloher Bundestagsabgeordneten Ralph Brinkhaus in Berlin**

Vom 13. September bis zum 8. Oktober 2010 hatte ich die einzigartige Gelegenheit Politik auf Bundesebene einmal hautnah mitzuerleben – ich absolvierte ein vierwöchiges Praktikum im Berliner Büro von Ralph Brinkhaus. Während dieser Zeit habe ich viel gelernt und erlebt und den Arbeitsalltag eines Bundestagsabgeordneten kennen lernen können.

Der Anfang meines Praktikums fiel mit dem Anfang der Haushaltswoche zusammen. Schon zu diesem Zeitpunkt war ich beeindruckt von der Vielzahl der Termine, die Herr Brinkhaus wahrnimmt. Zu vielen dieser Termine durfte ich Herrn Brinkhaus in den folgenden Wochen begleiten. Angefangen bei den Sitzungen der AG Finanzen der CDU/CSU Fraktion und den Sitzungen des Finanzausschusses bis hin zu öffentlichen Anhörungen zum Jahressteuergesetz 2010 und zum Restrukturierungsgesetz. Auch wenn die Finanzkrise offiziell für beendet erklärt wurde, bestimmen die Konsequenzen der Krise nach wie vor die Politik in Berlin. Um zukünftige Krisen zu verhindern oder zumindest frühzeitig eingreifen zu können, sind neue Gesetze auf den Weg zu bringen. Im Vordergrund steht dabei das Restrukturierungsgesetz, bei dem Herr Brinkhaus in seiner Funktion als Berichterstatter für Finanzmarktfragen der Arbeitsgruppe Finanzen der CDU/CSU Fraktion, federführend ist. Bei einer öffentlichen Anhörung hatten Sachverständige und Verbände die Gelegenheit, sich zu dem Gesetzesentwurf zu äußern und Änderungsvorschläge zu machen. In Berichterstatter-Gesprächen äußerten sich die Vertreter der anderen Fraktionen sowie Vertreter des Bundesministeriums der Finanzen und des Bundesjustizministeriums zum Gesetzesvorschlag.

Während meiner Zeit im Büro von Ralph Brinkhaus hatte ich aber auch die Möglichkeit, die Arbeit eines wissenschaftlichen Mitarbeiters kennen zu lernen. Der wissenschaftliche Mitarbeiter ist unter anderem für die inhaltliche Vorbereitung der Sitzungen, Anhörungen und Tagungen zuständig und hält in den sitzungsfreien Wochen im Büro „die Stellung“. Ich wurde von Anfang an in den Büroalltag integriert und konnte auch aktiv mitarbeiten. Bei eigenen Recherchier-Aufträgen habe mich mit vielen Themen, die die politische Arbeit von Herrn Brinkhaus in Berlin betreffen, auseinandersetzen können und Gelerntes aus meinem Studium einbringen können.

Über das Praktikantenprogramm der CDU/CSU Bundestagsfraktion hatte ich die Möglichkeit, das politische Umfeld in Berlin besser kennen zu lernen. So konnte ich zum Beispiel an Führungen durch das Reichstagsgebäude und das Bundesministerium der Finanzen oder an Veranstaltungen der Fraktion teilnehmen. Ein weiteres Highlight war der Besuch im Hauptstadtstudio des ZDF. Als Studiozuschauer im Moma-Café war ich live bei einem Interview mit dem Bundesumweltminister Norbert Röttgen dabei und habe anschließend die Aufnahmestudios und das Regiezentrum besichtigt.

Politik so hautnah erfahren zu können war ein aufregendes und sicherlich einmaliges Erlebnis für das ich Herrn Brinkhaus sowie seinen wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen Frau Meyer-Steinbrenner und Frau Jacob ganz herzlich danken möchte.